

Wird aus der Alten Schule ein Altenheim?

SOLLWITT In der jüngsten Gemeinderatssitzung kam die „Alte Schule Sollwitt“ zur Sprache, die nun schon seit vielen Jahren leer steht und langsam, aber sicher verfällt. Dort plant nun eine kleine, private und im Ort beheimatete Investorengruppe eine Seniorenwohnanlage in betreuter Form.

Für einen Teil des Geländes, auf dem zuletzt eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe war, hat sich die Gemeinde Sollwitt das Vorkaufsrecht gesichert, um bei Bedarf für das benachbarte Dörpshus zusätzliche Parkplätze schaffen zu können.

Außerdem soll der bislang sehr schmale Gehweg in der Schulstraße verbreitert werden. „Relativ kurzfristig werden wir die Sirenenanla-

ge vom Dach der Alten Schule herunterholen und sie stattdessen auf dem früheren Feuerwehrgerätehaus installieren lassen“, so Bürgermeister Thomas Hansen.

Mehr können und wollen die Investoren noch nicht über ihr ambitioniertes Vorhaben verraten, zumal einige wichtige Details noch zu klären sind, bevor offen darüber gesprochen werden kann. Fest steht, dass die Dorfbewohner das Geschehen in der Schulstraße mit großer Spannung verfolgen werden, da das geschichtsträchtige Gemäuer vielen in der Gemeinde sehr am Herzen liegt.

In dieser Sitzung verabschiedete die Gemeindevertretung einen Satzungsbeschluss für die Innenbereichssatzung Nr. 1, sodass jetzt im Neubaugebiet am östlichen Ortsrand vier zusätzliche Grundstücke bebaut werden können. Da die Hälfte der bisherigen Interessenten zwischenzeitlich abgesprungen ist, können sich Bauwillige nun beim Bürgermeister um eines der beiden verbliebenen Grundstücke im Bereich Norderstraße/Ecke Dammweg bewerben. ssl



Für die Alte Schule in Sollwitt gibt es ernsthafte Interessenten, die daraus eine Seniorenwohnanlage in betreuter Form machen möchten. Foto: Schlüter